

# Geschlechtsumwandlung wider Willen

Mumien Forscher haben in Basel zwei Moorleichen untersucht, die einst nicht Mann und Mann sein durften

VON MARK WALTHER

Von Dunkelheit umhüllt liegen die Mumien der aktuellen Sonderausstellung in ihren Vitrinen, wenn das Naturhistorische Museum montags geschlossen hat. Nicht jedoch zwei Moorleichen: Die Männer von Weerdinge machten vorgestern einen Ausflug ins Basler Institut für Rechtsmedizin sowie ins Unispital. Empfangen wurden sie dort von einem internationalen Forscherteam, das extra nach Basel gereist war, um die 2000 Jahre alten Moorleichen während ihres Gastspiels in Basel zu untersuchen.

## Ab in die Röhre

1904 fand ein Torfstecher die Mumien in einem Moor in Nordostholland (siehe Box). Moorleichen kamen in ganz Europa immer wieder zum Vorschein - der Fund von Weerdinge aber sei eine «Sensation», sagt Vincent van Vilsteren. Paarweise habe man sonst nirgends Moorleichen gefunden. Van Vilsteren ist der Kurator des Museums in Assen, wo die Männer von Weerdinge zu Hause sind. Unter seiner Leitung versuchten Wissenschaftler aus Italien, England, Deutschland und der Schweiz am Montag in Basel, den zwei ledrigen Hautschlächten noch unbekanntes Geheimnisse zu entlocken. Zu diesem Zweck erstellten die Forscher im Computertomografen (CT) eine 3-D-Rekonstruktion und untersuchten die Organe mit einem Endoskop: Das schlauchartige Instrument, das in den Körper eingeführt wird, ist mit Kamera und Werkzeugen zur Entnahme von Gewebeprobe ausgestattet.

## Opfer eines Ritualmords?

Unter anderem interessieren sich van Vilsteren und Co. für die Todesursache der Männer. Es ist gut möglich, dass sie ermordet wurden: Laut van Vilsteren weiss man von der Hälfte aller Moorleichen, dass sie Opfer eines Ritualmords waren oder im Kampf starben. An den Überresten der Weerdinger Mumien sind Anzeichen von Stich- und Schnittverletzungen zu erkennen. Erstochen, erhängt, durchgeschnittene Kehle - alles möglich, aber auch alles Spekulation. Van Vilsteren sagt: «Die Verletzungen könnten auch 1904 entstanden sein», und fügt spasshalber an: «Beim Inlineskaten sind die Männer aber bestimmt nicht gestorben.»

Auch wenn die Verletzungen nicht von 1904 datieren sollten - unmittelbar nach dem Fund wurde an den Mumien herumgeschnippelt. Und jetzt kommt der brisante Teil: Die Mumien kamen nicht als «Herr

# 16,8

Gigabyte neue Daten über die Männer von Weerdinge haben die Wissenschaftler in Basel gesammelt.

TOD IM MOOR

## Männer von Weerdinge

Am 29. Juni 1904 macht Hilbrand Gringhuis in einem Moor bei Weerdinge im Nordosten Hollands einen Fund, der Wissenschaftlern bis heute Rätsel aufgibt. Der Torfstecher legt zwei Moorleichen frei, die innig beieinanderliegen. Von daher stammt die Bezeichnung «Das Paar von Weerdinge» oder «Herr und Frau aus dem Moor». **Erst 1988 zeigt eine Untersuchung**, dass beide Leichen Männer sind - Barthaare und fehlende Hinweise auf Brustwölbungen beweisen es. **Viele Geheimnisse** behalten die 2000 Jahre alten Moorleichen jedoch für sich. Die Forscher rätseln etwa darüber, in welcher Beziehung die Männer zueinanderstanden und ob sie im Kampf oder als Opfer eines Rituals gestorben sind.



Was für ein Schicksal: Zuerst 2000 Jahre lang im Moor rotten und nach der Bergung auch noch entmannt werden.

MARTIN TÖNGI

und Frau» aus dem Moor, sondern höchstwahrscheinlich klar erkennbar als Mann und Mann, und zwar in einer intimen Stellung. Erst im Nachhinein bekamen sie ihre heutige, weniger delikate Stellung. Dafür gibt es mehrere Indizien. Da wären etwa die fehlenden Genitalien der linken Mumie, die wohl herausgeschnitten wurden. Farbliche Differenzen zur umgebenden Hautpartie sprechen eher dafür, dass das 1904 passierte. Ausserdem ist der linke Arm der linken Mumie unnatürlich verdreht. Aufgrund einer Verfärbung auf der rechten Mumie vermutet van Vilsteren, dass die linke Hand der linken Mumie ursprünglich auf den Genitalien des rechten Mannes lag. «Es ist durchaus vorstellbar, dass diese Position 1904 als schockierend empfunden wurde», schreibt er in einem 2015 erschienen Buch über Mumien. Diese These stützt er mit einem Zitat aus einem Brief des Beamten, der die Mumien 1904 als erster fotografierte: «Wie Sie sehen, ist das Photo gut

gelungen. Die männlichen Geschlechtsorgane hätten viel besser zu sehen sein können, aber so hat das Bild auch eine weniger heikle Wirkung. Jetzt kann man es allen jungen Mädchen zeigen.» Die Männer von Weerdinge sind also auch Opfer der sexuellen Verklemmtheit anno 1904.

## Haut und Haare blieben übrig

Dass die Untersuchungen an den Männern aus Weerdinge in Basel stattfanden, ist mitunter der Unterstützung des Naturhistorischen Museums zu verdanken.

Die seltsame Form der Weerdinger Mumien ist der Konservierung im Hochmoor geschuldet. Das saure Milieu des Hochmoors löste die Knochen und Muskeln fast gänzlich auf. Übrig blieben ein Hautschlauch, ein Teil der inneren Organe und Haare. Über die Jahrhunderte hatte die Säure diese Bestandteile gegerbt und dadurch konserviert. Frisch aus dem Moor, waren die Leichen noch elastisch. Das machte sich ein Polizist nach dem Fund

zunutze: Er rollte die Leichen zusammen und brachte sie in die Leichenhalle. Mittlerweile sind die Mumien ausgetrocknet und erstarrt.

Insgesamt haben die Forscher in Basel neue Daten im Umfang von 16,8 Gigabyte gesammelt - eine enorme Menge. Erkenntnisse aus den CT-Aufnahmen könnten in drei Wochen vorliegen. Die Analyse der Gewebeprobe wird Monate dauern. Der Grund: Die Auswertung einer Probe kostet gut und gerne 8000 Franken. «Wir müssen ein Labor finden, das uns ein gutes Angebot macht», sagt van Vilsteren. Die Auswertung würde auch zeigen, ob in den Proben DNA-Spuren vorhanden sind. Die Gene würden offenbaren, ob die Männer miteinander verwandt waren. Ob sie eine sexuelle Beziehung führten, wird wohl für immer ihr Geheimnis bleiben.

**Sonderausstellung** «Mumien. Rätsel der Zeit» ist noch bis zum 30. April 2017 im Naturhistorischen Museum Basel zu sehen.

# Der grosse Graben ist nicht kleiner geworden

**Kantonsfusion** Vor zwei Jahren scheiterte die Fusionsvorlage an der Urne - noch immer zerschneidet die Kantonsgrenze die Gärten zweier Nachbarn.

VON BENJAMIN WIELAND

Giovanni Maltese und Hans Oehler haben sich hübsch gemacht, die Zeitung ist zu Besuch. Fürs Foto wollen die beiden Nachbarn entlang der innerbaslerischen Kantonsgrenze posieren, die sich quer durch ihre Gärten pflügt. Passend zum Thema trägt Maltese, der Baselstädter, ein schwarz-weiss kariertes Hemd - Oehler, der Baselbieter, hat sich ein rotes T-Shirt übergestreift. Als der Fotograf die Wahl der Textilien lobt, mustern sie sich gegenseitig und lachen. Das sei nicht abgesprochen gewesen, reiner Zufall, Ehrenwort!

Exakt heute vor zwei Jahren stimmten die beiden Basel über die Prüfung einer Wiedervereinigung ab. Also entschieden die Stimmbürger auch über diese rund 20 Meter lange Gemarkung, die den Liegenschaften der beiden Nachbarn eine etwas eigentümliche Form verleiht: Wegen der diagonal verlaufenden Kantonsgrenze sind die

Grundstücke dreieckig. Die Form wurde am 28. September 2014 bestätigt: Damals stimmten die Städter mit 55 Prozent für die Fusionsprüfung - das Baselbiet hingegen verwarf die Vorlage klar, mit über 68 Prozent Nein-Stimmen. Für Maltese und Oehler bedeutete dies: Der Gartenhag bleibt so, wie er ist. Zumindest bis auf weiteres.

## Zwei Staatsverträge wären nötig

Seit der verworfenen Fusion hat sich das Verhältnis der beiden Kantone verschlechtert. Nicht jedoch ihres, bekräftigen Maltese und Oehler: Bei ihnen habe sich nichts verändert. «Wir sind schon immer bestens miteinander klar gekommen», sagt Oehler. Und Maltese ergänzt: «Zum Glück, das wäre ja auch nicht gut hier, mit dieser Situation.»

Man verstehe sich bestens: So tönte es schon im September 2014, wenige Tage vor der Abstimmung, als die bz die beiden Nachbarn das erste Mal besuchte, wegen ebendieser Kantonsgrenze in ihren Gärten. Die beiden Grundstücke liegen beim Neuweilerplatz. Dort, wo man nie weiss, ob man sich in Basel befindet oder in Allschwil. Die Gärten haben je einen spitzen Winkel, der kaum sinnvoll genutzt werden kann. Nicht mal der Kompost habe dort Platz, klagte Maltese 2014, und auch kein Kinder-



Hart an der Grenze: Giovanni Maltese (links, BS) und Hans Oehler (BL).

MTD

trampolin. Der 47-jährige Ingenieur war damals gerade Vater einer Tochter geworden. Maltese und Oehler haben bereits darüber nachgedacht, die Grundstücksgrenzen zu ändern, die Gemarkung praktischer zu gestalten. Doch dafür hätte es zwei Staatsverträge gebraucht. Eine ernste Sache ist das, so

eine Grenzverschiebung zwischen Kantonen. Die Regierungen und Parlamente beider Basel müssten dem Gebietsabtausch zustimmen. Hinzu kämen allerlei bürokratische Geplänkel, etwa Neuvermessungen und Grundbuchänderungen. Das alles würde einiges an Zeit kosten - und noch viel mehr Geld.

Den Gartenhag ohne den Segen Basels und Liestals zu verschieben, das haben die zwei ebenfalls bereits ins Auge gefasst. Jedoch hätte auch dieser Akt bürokratisches Treiben ausgelöst. 2014 warnte Paul Haffner, Basler Kantonsgeometer, in der bz, es müssten Dienstbarkeiten vereinbart werden. Und es gäbe einige offene Fragen: Was würde etwa die Versicherung sagen, wenn sich Malteses Töchterchen im eigenen Garten den Arm bricht, jedoch auf Nachbarns Grund und somit auf dem Territorium eines anderen Kantons? Der Hag blieb an Ort und Stelle.

## Grenzgänger durch und durch

In den Lebensläufen von Maltese und Oehler sind die beiden Basel längst fusioniert. Oehler (69) verbrachte fast sein ganzes Berufsleben beim Kanton Basel-Stadt, und er macht Fasnacht bei einer Kleinbasler Wagenclique. Maltese wiederum arbeitete bis vor kurzem in Allschwil. Dort steht auch sein Dojo: Er ist nebenberuflich Karatelehrer.

Trotz Fusions-Nein steht ein Wechsel an beim Neuweilerplatz: Die Malteses ziehen weg, wegen einer beruflichen Veränderung, wie der Familienvater sagt. Hans Oehler hofft nun auf nette neue Nachbarn, denen Grenzen nicht so wichtig sind.

# XXXLutz



**SAMSTAG**  
**01.**  
**OKTOBER**

IN FREIBURG

# MEGA SAMSTAG



INKL. TASCHENFEDERKERN-MATRATZEN UND TOPPER

WILDEICHE MASSIV

LINEA NATURA

2.350,-

**999,-**

BOXSPRINGBETT

Boxspringbett, Rahmen Wildeiche massiv geölt, Stoffbezug braun, Unterbau Bonellfederkern, Taschenfederkernmatratzen 1x Härtegrad II, 1x Härtegrad III, Kopfteil Lederlook braun, Topper Schaumstoff, Bezug weiß, Lgf. ca. 180 x 200 cm  
15070001\_01 ~~2.350,-~~ 999,-  
Gegen Mehrpreis: Beimöbel

**15% GESCHENKT**  
AUF MÖBEL, MATRATZEN, KÜCHEN, LÉUCHTEN UND TEPPICHE  
**ZUSÄTZLICH GUTSCHEIN**

**1000€**

BEI KAUF AB 3000 €

**15% GESCHENKT**  
AUF MÖBEL, MATRATZEN, KÜCHEN, LÉUCHTEN UND TEPPICHE  
**ZUSÄTZLICH GUTSCHEIN**

**500€**

BEI KAUF AB 1500 €

GUTSCHEIN

**50€**

BEI KAUF AB 150 €  
AUCH AUF GROSSE MARKEN

JETZT WECHSELKURSVORTEIL NUTZEN

ZUSÄTZLICH  
**-10%**  
AUF ALLE PREISE

NUR AM 01.10.2016 AB  
**12.00 UHR,**  
IN FREIBURG:  
BEIM KAUF EINES  
**COCKTAILS** ZUM  
PREIS VON **1,00€**  
AN UNSERER  
**COCKTAILBAR**  
ERHALTEN SIE  
EIN **LEONARDO**  
**GLAS GRATIS!**

VORTEILSGUTSCHEIN (1)



restaurant  
XXXL

9,90  
**6,90**

Schweinefilet-Teller, zarte Schweinefilet-medallions vom Grill auf Pilzcremesauce, dazu Speckstreifen und Butterspätzle. Gültig vom 29.09. bis 01.10.2016.

XXXLutz

XXXLutz Freiburg | Hermann-Mitsch-Str. 15 | 79108 Freiburg | Tel. (0761) 214022-0 |  
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | freiburg@xxxlutz.de

**MEGA SAMSTAG AM 01.10.2016, IN FREIBURG:**  
GEÖFFNET VON 10.00 BIS 22.00 UHR!

Alle Preise sind Abholpreise. Nur solange Vorrat reicht. Ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Angebote gültig bis 01.10.2016. ILDE39-6-t

XXX MEIN MÖBELHAUS.

1) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Leuchten. Ausgenommen: Artikel, die in unseren aktuellen Prospekten (abrufbar unter www.xxxlshop.de), Anzeigen und Mailings beworben werden. „Bestpreis“-Artikel, Glas-, Natur- und Kunststeinarbeitsplatten, Gutscheinkauf, Produkte auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, Artikel der Abteilungen Wohnen Exklusiv, Joy Junges Wohnen, Lifestyle-/Express-Abholmöbel, Spa/kauf, Yesso und Garten, Produkte der Firmen Aeris, Airline by Metzeler, Ambiente by Hülsta, Anrei, b-collection, Bacher, Belly Button by Paidi, Black Label by W. Schilling\*, Bruck, ConCret by Venjakob, CS Schmal, de Sede\*, Draenert, Ekornes, Ercale, Grossmann, Gwinther International, Hasena, Henders & Hazel, Hülsta, Jan Kurtz, Jensen, Joop!, Joop! Living, Klüber, Leander, Leonardo Living\*, Liebherr, Light & Living, Luce Elevata, Miele, Moll, Musterring, Naos, Natuzzi, Nicol, now! by hülsta, Paschen, Paulmann, Pekodom, Philips, Pieper, Rolf Benz, Ronald Schmitt, Schönbusch\*, SieMatic\*, Smedbo, Spectral, Stokke, Team 7\*, Tempur, WK Wohnen\* und Zuiver. Keine weiteren Konditionen möglich, die über einen der Möbelgutscheine hinausgehen. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 01.10.2016. \*Nur in einigen ausgesuchten XXXL Filialen erhältlich.  
2) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen. Ausgenommen: siehe 1), Baby- & Kinderabteilung und Leuchten. Keine weiteren Konditionen möglich, die über die 15% - Aktion hinausgehen. Keine Barauszahlung. Pro Einkauf und Kunde ein Gutschein einlösbar. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 01.10.2016.  
3) Gültig bei Neuaufträgen für fast alle Artikel in den Abteilungen Boutique, Heimtextilien sowie Vorhänge. Ausgenommen: beworbene Artikel aus Prospekten (abrufbar unter www.xxxlshop.de), Anzeigen und Mailings, „Bestpreis“-Artikel, Gutscheinkauf, Artikel der Abteilungen Boden, Leuchten und Baby & Kinder. Keine weiteren Konditionen möglich.  
4) Keine Barauszahlung. Pro Einkauf und Kunde ein Gutschein einlösbar. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 01.10.2016.  
5) Symbolfoto. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Gutschein bitte vor der Bestellung abgeben. Frühstück bis 11 Uhr erhältlich. Verzehr nur in teilnehmenden XXXL Restaurants in Deutschland. Nicht gültig bei XXXLutz in Fürstentum und XXXL Pallen in Würzelen. Solange Vorrat reicht. Allergeninformationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern. Zusatzstoffnummern siehe Speisekarte. Gutschein gültig vom 29.09. bis 01.10.2016.  
6) Zollabwicklung leicht gemacht! Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. 19% gesetzlicher deutscher Mehrwertsteuer. Mehrwertsteuer-Rückvergütung für Export. Bei Abholpreisen Lieferung und Montage gegen Aufpreis möglich. Auf alle in unseren Prospekten und Anzeigen angeführten Euro-Preise erhalten Sie wegen der Mehrwertsteuer-Differenz bei Zustellung zwischen unseren Ländern ab einem Einkaufswert über 69,04 € einen Freienschluss von 10%. Gültig nur bei XXXLutz in Freiburg.